

V-05 Bibliotheken stärken, Qualitätsunterschiede abbauen, Fortschritt Fördern

Antragsteller*in: Laura Neugebauer (KV Berlin-Mitte)

Tagesordnungspunkt: TOP 8 Verschiedenes

Status: Zurückgezogen

- 1 Bibliotheken sind ein heute ein wichtiger Ort der Bildung, Begegnung, und Gemeinschaft.
2 Diese Funktion können sie durch den Minimalpreiswettbewerb der Kostenleistungsrechnung nur
3 eingeschränkt nachkommen. Die Produkte, die ihr zu Grunde liegen, also die Leistungen, die
4 durch dieses Bemessungssystem refinanziert werden, bilden die heutige Realität einer modernen
5 Bibliothek nicht mehr ab Oder kurz: Das was moderne Bibliotheken leisten sollen, wird nicht
6 bezahlt. Finanziert wird die Bibliothek von Gestern.
7 Deshalb fordern wir:
- 8 1. Eine Überarbeitung des Produktkataloges der Bibliotheken. Zur Zeit geht Quantität vor
9 Qualität. Die bestehenden Produkte belohnen Bezirke, die mit minimalem Aufwand maximale
10 Ausleihzahlen erzielen. Aufenthaltsdauer und -qualität werden nicht gewertet. Bezirke
11 die investieren und die Personaldeckung erhöhen werden bestraft, während Ruhestand
12 belohnt wird. Werden „Sondermittel“ zur Verfügung gestellt, muss ein Anteil für
13 Personal enthalten sein.
 - 14 2. Der Zugang zu Bibliotheken muss wohnortsnah möglich sein. Hierfür brauchen wir in
15 jedem Bezirk eine bezirkliche Zentralbibliothek. Stadtteilbibliotheken müssen so
16 flächendeckend vorhanden sein, dass der Zugang für Alle möglich ist. Vorallem Menschen
17 mit einem kleineren Bewegungsradius sind auf Wohnortnähe von Bibliotheken angewiesen.
 - 18 3. Öffnungszeiten ausweiten, Open-Library Konzept umsetzen. Das Open-Library Konzept,
19 ermöglicht die Nutzung der Bibliotheken außerhalb der personell unterstützten
20 Öffnungszeiten, auch an Sonntagen und in späten Abendstunden. Dies stärkt Bibliotheken
21 als Begegnungsort für die gesamte Nachbarschaft.
 - 22 4. Mediale Kompetenzen schaffen. Die Schaffung von Makerspaces, der Ausbau in der
23 Digitalisierung, die neue Planung von multifunktionalen Räumen und vieles mehr sind
24 große Aufgaben besonders für die einzelnen Bezirke. Um hier eine homogene Qualität in
25 ganz Berlin zu gewährleisten, sollen hier die einzelnen Bezirke nicht jedes diesen
26 Problem alleine lösen. Einzelne Bezirke sollen als Experten ein Konzept zur Umsetzung
27 mit Mindeststandards und Zielvereinbarungen mit der zuständigen Senatsverwaltung
28 erarbeiten, welches für alle anderen anwendbar ist.
 - 29 5. Beim Bau und der Instandsetzung von Bibliotheken muss das Raumkonzept die
30 Anforderungen an moderne Bibliotheken beachten: Begegnung, Arbeitsplatz und Lernort.

Unterstützer*innen

Bern Schepke (KV Berlin-Mitte); Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Mitte); Florian Maaß (KV Berlin-Mitte); Sabine Weißler (KV Berlin-Mitte)